

Naturkunde – die Erforschung von Natur, Mensch und Umwelt

Warum braucht Hamburg das *Evolutioneum* als Museum für Naturkunde des 21. Jahrhunderts?

Auch **der Mensch im 21. Jahrhundert** ist von seinem evolutiven Ursprung her ein Natur-Wesen, mit tiefen Wurzeln sowie einer unmittelbaren Vergangenheit in der Naturgeschichte der Erde und des Lebens. Zusammen mit seinen vielfältigen Kultur-Leistungen wird diese Natur-Herkunft auch über seine Zukunft bestimmen.

Naturkunde ist im weitesten Sinne das Wissen um die Natur, die Erforschung der Lebewesen und ihrer Lebensräume auf der Erde, einschließlich des Menschen, und das Zusammenwirken von Geologie und Biologie im Verlauf der Erdgeschichte. In **Zeiten des rasanten Umweltwandels** – von dem des Klimas bis hin zu sich verändernden Lebensräumen – sind wir **Menschen** längst zu einem entscheidenden **Faktor der Evolution** geworden. Umso wichtiger ist es vor Augen zu führen, welchen Einfluss der Mensch bereits in der Vergangenheit auf die Natur hatte, vor allem aber welchen Einfluss wir zukünftig auf den Planeten Erde und das Leben haben werden.

Unsere Rolle als Natur-Faktor und das Zusammenspiel mit anderen Lebewesen in ihrer Umwelt näher zu erforschen, zu verstehen und zu vermitteln, ist deshalb die aktuelle Aufgabe der Naturkunde.

Naturkundemuseen tragen zur **Erforschung und Vermittlung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge** bei.

Ihre **naturkundlichen Sammlungen** – von Mineralien, Gesteinen und Versteinerungen (Fossilien) bis hin zu Tieren und Pflanzen – bilden die wesentliche **Infrastruktur für moderne Biodiversitäts- und Evolutionsforschung**. Deren Ziel ist die Beschreibung und das Verständnis der Vielfalt des Lebens und seiner Träger, den in Form von Arten existierenden Lebewesen. Diese biologische **Artenvielfalt** (Bio-Diversität) ist eines der bestimmenden Merkmale des Lebens auf der Erde; sie unterliegt im Rahmen der Evolution einem natürlichem Wandel, aber zunehmend auch menschengemachten Veränderungen.

Dieser **Artenwandel** und die damit einhergehende **Biodiversitäts-Dynamik** bei Tieren wie Pflanzen und unsere Rolle dabei wird im 21. Jahrhundert, neben dem Klimawandel, eines der entscheidenden und überlebenswichtigen **Zukunftsthemen** sein.

Die Naturkundemuseen als **Forschungsinstitution des Artenwandels** werden mit ihren Ausstellungen bei der Wissensvermittlung im Zusammenhang mit diesen Zukunftsfragen zunehmend eine entscheidende Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund, aufbauend auf den Sammlungen auch des früheren Naturhistorischen Museums und vermittelt durch die moderne Biodiversitäts- und Evolutionsforschung des Hauses, soll in Hamburg mit dem *Evolutioneum* – dem Neubau eines Naturkundemuseums – ein **Schaufenster der Wissenschaft und naturkundlichen Forschung** entstehen.

Auf ebenso wissenschaftlich fundierte wie lebendige und unterhaltsame Weise soll im Hamburger *Evolutioneum* naturkundliches Wissen vermittelt und dabei die Rolle des Menschen in der Natur aufgezeigt werden; so werden Besucher Naturkunde, die Erforschung von Natur und Umwelt, sinnlich erfassen und nachhaltig erfahren, um sich für ihren Erhalt einsetzen zu können.